



Görlitzer Anzeiger.

N^o 38. Donnerstag, den 15. September 1831.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdigt worden, als: Frau Marie Elisabeth Meiler geb. Krause, weil. Herrn Johann Gottfried Meilers, Königl. Preuß. Thor-Controleurs allh., Wittwe, gest. den 2. Sept., alt 70 J. 2 M. 7 Z. — Mr. Thomas Horack, B. und Tuchm. allh., und Frn. Caroline Henriette geborne Neuschäfer, Tochter, Amalie Therese Franziska, gest. den 1. Sept., alt 8 J. 11 M. 11 Z. — Vorstehender Aeltern Sohn, Johann Friedrich Franz, gest. den 4. Sept., alt 5 J. 5 M. 19 Z. — Hr. Johann Traugott Ulrich, B., Stadtgartenbes. und Deconomen der Erholungs-Gesellschaft allhier, und Frn. Johanne Christiane geborne Neumeister, Tochter, gest. den 3. Sept., alt 27 Z.

Geburten.

Görlitz. Mr. Carl Gottlieb Pinger, B. u. Stellmacher allhier, und Frn. Christiane Charlotte geb. Fochtmann, Sohn, geb. den 25. August, get. den 4. Sept., Carl Gustav. — Christian Traug. Leisch, Bg. und Zimmerhauergeselle allhier, und Frn. Johanne Christ. Friederike geb. Becker, Tochter, geb. den 27. August, get. d. 4. Sept., Amalie Auguste Bertha. — Johann Samuel Brückner, Tuchmacherges. allhier, und Frn. Christiane Beate

geb. Wiener, Tochter, geb. den 23. Aug., get. den 4. Sept., Wilhelmine Henriette. — Frau Augustine Friederike verehel. Maukisch geb. Gregorius, unehel. Tochter, geb. den 25. August, get. den 4. Sept., Johanne Friederike Pauline.

Am Grabe

meiner vollendeten Freundin

Eleonore Werner.

Görlitz, am 11ten September 1831.

Endlich Freundin! hast Du überwunden-
Erden-Leiden, manchen herben Schmerz,
Und für alle diese trübe Stunden
Erndtet Freude ist Dein edles Herz,
Das so gut, so bieder und voll Liebe
Deiner Freundin stets entgegen schlug;
Deren Blicke nun durch Thränen trübe,
Weil man Dich so früh zu Grabe trug!
Und Dein letzter Händedruck hienieden,
Und Dein letzter Todesblick auf mich,
Ach! was war mir schrecklichers beschieden,
Nur mit Wehmuth denk ich stets an Dich!
Ruhe wohl, nach namenlosen Leiden,
Denn Dir wird nunmehr ein ew'ges Heil,
Dort der Seel'gen nie gestörte Freuden,
Für die hier gelitt'ne Noth zu Theil!

Amalie Pils.